

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Modularisierung des Studiengangs Deutsch für Lehramt an Realschulen

MODULHANDBUCH

Vorbemerkung zu grundsätzlichen Fragen

Inhalte der Lehrveranstaltungen: siehe Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, das in jedem Semester herausgegeben wird.

Formen der Wissensvermittlung: Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen sie hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- *Vorlesungen (V)* behandeln ausgewählte Themen des Fachs und vermitteln in zusammenhängender Darstellung (i.d.R. Dozentenvortrag) Überblicks- und Spezialwissen sowie methodische Kenntnisse.
- *Einführungsseminare (ES)* vermitteln Grundlagen des Fachs und führen durch Dozentenvortrag und Übungen an das wissenschaftliche Arbeiten heran. Die Studierenden beteiligen sich durch Kurzreferate, Seminardiskussion, individuelle und/oder in Gruppen zu lösende Arbeitsaufgaben sowie deren gemeinsame Besprechung an der Gestaltung des Unterrichtsgeschehens.
- *Proseminare (PS)* üben an exemplarischen Einzelfragen das wissenschaftliche Arbeiten ein. Das hier erworbene Sachwissen muß durch Überblicksveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Selbststudium kontextualisiert werden. Der Dozent leitet dabei zu solcher Einordnung und zur Herstellung übergreifender Zusammenhänge methodisch an. Im Gegensatz zur Vorlesung gestalten die Studierenden das Seminar durch Kurzreferate zu ausgewählten Problemkreisen des Seminarthemas, durch Protokolle und Diskussionsbeiträge, aber auch z.T. durch Thesenpapiere, Präsentationen oder Mitarbeit in Arbeitsgruppen aktiv mit.
- *Hauptseminare (HS)* üben an exemplarischen Einzelfragen vertieft das wissenschaftliche Arbeiten ein. Sie gleichen von der Struktur her den Proseminaren, bewegen sich aber auf einem höheren Reflexionsniveau und setzen das Sachwissen von fortgeschrittenen Studierenden sowie größere Selbstständigkeit beim Recherchieren voraus. Sie behandeln speziellere und komplexere Gegenstände, ausgewählte Einzelprobleme des Fachs und aktuelle Forschungsansätze bzw. -diskussionen.
- *Examenskolloquien (K)* dienen der intensiven Vorbereitung der Staatsexamensklausuren. Sie dienen als Repetitorium grundlegender Wissensbestände einerseits, der Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen andererseits. Sie sollen in der Regel im 9. Semester vor Beginn der Staatsexamensklausuren besucht werden.

Studierenden-Workload-Berechnung: Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus, für die bei 2 SWS 1 LP vergeben wird. Ein weiterer LP wird für die Vor- und Nachbereitung gerechnet.

Es ergibt sich folgende Zuteilung von Leistungspunkten:

- *Teilnahmenachweis, unbenotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, kleinere individuelle Leistung: Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe und mündliches Referat im Seminar, Protokoll in der Vorlesung o.ä.) 2 + 1 LP
- *Leistungsnachweis (Einführungsseminar), benotet* (mindestens 4 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + Abschlussklausur)

in der Fachwissenschaft	4 + 2 LP
in der Fachdidaktik	4 + 1 LP
- *Leistungsnachweis (Proseminar), benotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 10-15seitige Proseminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik dokumentiert, oder Klausur oder mündliche Prüfung)

in der Fachwissenschaft:	2 + 3 LP
in der Fachdidaktik:	2 + 2 od. 2 + 3 LP

- *Leistungsnachweis (Hauptseminar), benotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + 15-25seitige Hauptseminararbeit, die die selbstständige Erarbeitung eines Problemkreises und die Durchdringung seiner theoretischen Problematik auf gehobenem wissenschaftlichen Niveau dokumentiert) 2 + 6 LP
- *Leistungsnachweis (Examenskolloquium),*
 - in der Fachwissenschaft: unbenotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe + Probeklausur) 2 + 2 LP
 - in der Fachdidaktik: unbenotet* (mindestens 2 SWS regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, mündliches [Kurz-]Referat bzw. Teilnahme an einer Arbeitsgruppe) 2 + 1 LP

Die Form der einzelnen Leistungen wird vom Dozenten der Lehrveranstaltung festgelegt. Die Leistungen können daher auch in anderen als den genannten Formen erbracht werden, sofern deren Arbeitsaufwand den ausgewiesenen Leistungspunkten entspricht.

1. Pflichtbereich:**Grundlagenmodul Germanistische Linguistik**

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Linguistik
Zusammensetzung:	Einführung in die Germanistische Linguistik (4 SWS)
Lernziele:	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherche-techniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten
Lerninhalte:	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der Linguistik Grundfragen der Syntax, Semantik und Pragmatik. Ebenen der Sprachbeschreibung (Laute, Worte, Sätze, Texte, Gespräche)
Form der Wissensvermittlung:	ES
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation an der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung)
Leistungsnachweise:	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung
Workloadberechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Klausur: 60 Std. (2 LP)
ECTS-Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	mindestens jedes WS
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module.
Modulprüfung:	Benoteter Leistungsnachweis. Modulnote ist nicht endnotenrelevant.

Grundlagenmodul Literaturwissenschaft

Germanistische Mediävistik

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Mediävistik
Zusammensetzung:	Einführung in die Germanistische Mediävistik: ES Mittelalterliche Sprache und Kultur (2SWS) ES Mittelalterliche Literatur und Gesellschaft (2 SWS)
Lernziele:	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherche-techniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten
Lerninhalte:	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der älteren deutschen Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der mhd. Sprache, der Literaturgeschichte und der Kultur des Mittelalters. Grundfragen der sprachlichen und literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Epik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik
Form der Wissensvermittlung:	ES
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation an der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung)
Leistungsnachweise:	ES Sprache und Kultur: benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 45 Minuten Dauer ES Literatur und Gesellschaft: benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit (ca. 7 Seiten)
Workloadberechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Leistungsnachweise: 60 Std. (2 LP)
ECTS-Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module.
Modulprüfung:	Benoteter Leistungsnachweis. Modulnote ist nicht endnotenrelevant.

Grundlagenmodul Literaturwissenschaft

Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Modulverantwortlicher:	LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS)
Lernziele:	Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Erwerb und Einübung von Grundfertigkeiten der Sprach- und Textanalyse, von Methodenbewusstsein und von ‚handwerklichen‘ Fähigkeiten: Recherche-techniken, Hilfsmittelkunde, Bibliographie, Textkommentar, Zitierweise, Anlage und formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten
Lerninhalte:	Allgemeine Grundfragen, Geschichte, Hauptströmungen und Methodenparadigmen der neueren deutschen Literaturwissenschaft Grundkenntnisse der Literaturgeschichte der Neuzeit bis in die Gegenwart Grundfragen der sprachlichen und literarischen Gattungen, der Analyse von Lyrik, Epik, Prosa und Drama, der Epochengliederung, der Textkommentierung, der Editorik
Form der Wissensvermittlung:	ES
Teilnahmevoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife; Immatrikulation an der UBT (zu Details vgl. die Prüfungsordnung)
Leistungsnachweise:	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von 90 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung
Workloadberechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Klausur: 60 Std. (2 LP)
ECTS-Punktezahl:	6
Angebotshäufigkeit:	mindestens jedes WS
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 1.-2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen Module.
Modulprüfung:	Benoteter Leistungsnachweis. Modulnote ist nicht endnotenrelevant.

Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Einführungsseminare in die Fachdidaktik Deutsch: Einführung in die Sprachdidaktik (2 SWS) Einführung in die Literaturdidaktik (2 SWS)
Lernziele, Kompetenzen:	Überblick über zentrale Bereiche der Sprach- und Literaturdidaktik einschließlich der fachbezogenen Mediendidaktik. Einblick in deutschdidaktische Konzeptionen, bezogen auf die verschiedenen Lernbereiche des Fachs; Kennenlernen wesentlicher methodischer Ansätze.
Lerninhalte:	Darlegung und Reflexion deutschdidaktischer Konzeptionen, bezogen auf die Lernbereiche des Fachs: Sprechen und Zuhören, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprache untersuchen, Texte lesen und verstehen, Medien nutzen und reflektieren. Theoriebildung und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen.
Form der Wissensvermittlung:	ES
Teilnahmevoraussetzung:	für Sprachdidaktik: Grundlagenmodul Germanistische Linguistik für Literaturdidaktik: Grundlagenmodul Literaturwissenschaft (hier: Neuere deutsche Literaturwissenschaft)
Leistungsnachweis:	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur von je 30 Minuten Dauer über den Inhalt der Lehrveranstaltung
Workloadberechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Klausur: 30 Std. (1 LP)
Leistungspunkte:	5
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester (Empfehlung: ab 3. Fachsemester)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrangebote in den Grundlagenmodulen sind die Basis für alle anderen fachdidaktischen Module.
Modulprüfung:	Benoteter Leistungsnachweis

Vertiefungsmodul Germanistische Linguistik

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Linguistik
Zusammensetzung:	zwei Proseminare (je 2 SWS), eine Vorlesung (2 SWS)
Lernziele:	Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Grammatik, Lexikon, Pragmatik, Textlinguistik und Sprachgeschichte. Erwerb von analytischer Kompetenz im Umgang mit grammatischen, lexikologischen, pragmatischen und textlinguistischen Beschreibungsanforderungen. Exemplarisch vertiefte Kenntnisse über soziolinguistische und stilistische Sprachbeschreibungen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung; exemplarisch angeeignete Fähigkeit zur Durchführung selbstständiger Sprachuntersuchungen zur Soziolinguistik und/oder Stilistik der deutschen Sprache
Lerninhalte:	Gegenwartssprachlich ausgerichtete Aspekte der Grammatik und des Lexikons der deutschen Sprache, ihrer Verwendung in konkreten Situationen (Pragmatik) und Texten (Textlinguistik). Aspekte der deutschen Sprachgeschichte. Theorie und Empirie der Soziolinguistik: Traditionen, Methoden und Ergebnisse; Stilistik des Deutschen
Form der Wissensvermittlung:	PS, V
Teilnahmevoraussetzungen:	Grundlagenmodul Germanistische Linguistik
Leistungsnachweise:	PS: zwei benotete Leistungsnachweise (je 5 LP) V: unbenoteter Teilnahmenachweis (3 LP)
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. (3 LP) Vor- und Nachbereitung: 90 Std. (3 LP) Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. (6 LP) Kleinere Leistung 30 Std. (1 LP)
ECTS-Punktezahl:	13
Angebotshäufigkeit:	V, PS jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	2-3 Semester (Empfehlung: 3.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul.
Modulprüfung:	zwei benotete PS-Leistungsnachweise

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Mediävistik, LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	ein Proseminar Germanistische Mediävistik (2 SWS), ein Proseminar und eine Vorlesung in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft (je 2 SWS). (Anmerkung zur NdL: Wird im Proseminar Literaturgeschichte gewählt, ist in der Vorlesung Gattungsgeschichte zu belegen und umgekehrt.)
Lernziele:	Erwerb von Kenntnis zentraler Gegenstandsbereiche der deutschen Literatur. Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus den Themenbereichen Literaturgeschichte des höfischen Romans um 1200, Literaturgeschichte des Minnesangs bzw. der epischen Kleinformen oder der Literaturgeschichte der Heldenepik sowie Vertiefung des im Grundlagenmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte des 18.-21. Jhs. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motivgeschichtlicher Zusammenhänge im Rahmen von Konzepten der Intertextualität
Lerninhalte:	Literaturgeschichte des Mittelalters: Entwicklung des höfischen Romans, des Minnesangs, der epischen Kleinformen und der Heldenepik. Sozialer und kultureller Ort der mittelalterlichen Literatur. Entwicklung der deutschen Literatur seit dem 18. Jh. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen
Form der Wissensvermittlung:	PS, V
Teilnahmevoraussetzungen:	für PS Germanist. Mediävistik: Grundlagenmodul Germanist. Mediävistik für PS/V Neuere dt. Lit.wiss.: Grundlagenmodul Neuere dt. Lit.wiss.
Leistungsnachweise:	PS: zwei benotete Leistungsnachweise (je 5 LP) V: unbenoteter Teilnahmenachweis (3 LP)
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 90 Std. (3 LP) Vor- und Nachbereitung: 90 Std. (3 LP) Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. (6 LP) Kleinere Leistung 30 Std. (1 LP)
ECTS-Punktezahl:	13
Angebotshäufigkeit:	V, PS jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	2 -3 Semester (Empfehlung: 3.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul.
Modulprüfung:	zwei benotete PS-Leistungsnachweise

Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Ein Proseminar zur Sprach- oder Literaturdidaktik (2 SWS) Ein weiteres Proseminar oder eine Vorlesung zur Literatur- oder Sprachdidaktik (2 SWS) (Wird im ersten Proseminar Sprachdidaktik gewählt, so ist im zweiten Proseminar bzw. in der Vorlesung Literaturdidaktik zu belegen und umgekehrt.)
Lernziele, Kompetenzen:	Kenntnisse grundlegender Bereiche der Fachdidaktik an einem Themenschwerpunkt vertiefen und eigene Positionen entwickeln. Befähigung zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit didaktischer Theoriebildung. Reflexion empirischer Befunde. Vertiefte Einblicke in die Analyse und Modellierung von Lernprozessen. Bezüge zur schulischen Praxis analysieren.
Lerninhalte:	Deutschdidaktische Theorien und Unterrichtskonzepte zu speziellen Lernbereichen der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Beispiele: Sprechen und Zuhören; Lesen; Schreiben einschl. Rechtschreiben; Sprachreflexion/Grammatik; Deutsch als Zweitsprache; sprachliche oder literarische Sozialisationsprozesse; Gattungen, Autoren oder Themengebiete der Erwachsenenliteratur, der Kinder- und Jugendliteratur, auch im Medienverbund (Theater, Film, Hörmedien, Computer); Sach- und Gebrauchstexte.
Form der Wissensvermittlung:	PS, V
Teilnahmevoraussetzung:	Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweise:	PS 1: benoteter Leistungsnachweis (4 LP) PS 2 oder V: unbenoteter Teilnahmenachweis (3 LP)
Workload	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Leistungsnachweis: PS Referat, Hausarbeit 60 Std. (2 LP) PS oder V: kleinere Leistung 30 Std. (1 LP)
Leistungspunkte	7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1-2 Semester (Empfehlung: 4.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul bilden den Beginn des Studiums der inhaltlichen Fachschwerpunkte. Sie bauen auf dem Grundlagenmodul auf und sind die Basis für das Examensmodul.
Modulprüfung:	Benoteter PS-Leistungsnachweis

Spezialisierungsmodul: Literaturwissenschaft

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Mediävistik, LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	ein Hauptseminar in Germanistischer Mediävistik oder in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft (2 SWS)
Lernziele:	Weitere Vertiefung des im Grundlagen- und Vertiefungsmodul erworbenen Grundwissens auf exemplarischen Gebieten aus der Literaturgeschichte. Einübung methodisch reflektierter Analyse literarischer Texte und ihrer kultur- und sozialhistorischen Situierung. Exemplarische Einübung der Anwendung gattungstheoretischer und gattungsgeschichtlicher Fragestellungen auf literarische Texte. Einübung in die Analyse stoff- und motivgeschichtlicher Zusammenhänge sowie in die Medialität von Literatur.
Lerninhalte:	Entwicklungsgeschichte der deutschen Literatur. Kontextualisierung literarischer Phänomene in sozialhistorischer, kultureller, philosophie- und wissenschaftsgeschichtlicher Hinsicht. Poetologische Paradigmen. Probleme der Autorschaftskonzepte und der Biographik. Verhältnis der Literatur zu den anderen Künsten und Medien. Zentrale Aspekte der Lyriktheorie, Dramentheorie, Erzähltheorie sowie der Stoff- und Motivgeschichte. Entwicklung literarischer Großformationen (Lyrik, Dramatik, Prosaformen) im Rahmen historischer Kontexte. Fragen der Bestimmung, Definition und Abgrenzung kleinerer Gattungen
Form der Wissensvermittlung:	HS
Teilnahmevoraussetzungen:	ein PS im Vertiefungsmodul des gewählten Teilfachs
Leistungsnachweise:	HS: Benoteter Leistungsnachweis
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit: 180 Std. (6 LP)
ECTS-Punktezahl:	8
Angebotshäufigkeit:	mindestens jährlich
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (Empfehlung: 5.-6. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltung im Spezialisierungsmodul dient der weiteren fachlichen Spezialisierung im Hauptgebiet. Sie baut jedoch nur zum Teil unmittelbar auf den Lehrveranstaltungen im Vertiefungsmodul auf und kann auch parallel mit diesen besucht werden.
Modulprüfung:	Benoteter HS-Leistungsnachweis

Examensmodul Fachwissenschaft

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Linguistik, LS für Germanistische Mediävistik, LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	ein Staatsexamenskolloquium in Germanistischer Linguistik (2 SWS); ein Staatsexamenskolloquium in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft oder in Germanistischer Mediävistik (2 SWS)
Lernziele:	Intensive Vorbereitung der Staatsexamensklausuren. Wiederholung grundlegender Wissensbestände, Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen, Schreibstrategien beim Abfassen einer Klausur
Lerninhalte:	Literaturwissenschaft: Hauptlinien der Literaturgeschichte und der Gattungsgeschichte in den Bereichen Lyrik, Drama, Prosa Sprachwissenschaft: Grammatische und lexikalische Strukturen der Gegenwartssprache. Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache mit Kenntnis des Mittelhochdeutschen. Methoden und Ergebnisse der synchronen und der diachronen Sprachforschung
Form der Wissensvermittlung:	K
Teilnahmevoraussetzungen:	Vertiefungsmodule im jeweiligen Teilfach
Leistungsnachweise:	zwei unbenotete Leistungsnachweise
Workload-Berechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 60 Std. (2 LP) Vor- und Nachbereitung: 60 Std. (2 LP) Leistungsnachweise: Referat, schriftliche Leistung 120 Std. (4 LP)
ECTS-Punktezahl:	8
Angebotshäufigkeit:	mindestens einmal jährlich
Zeitlicher Umfang:	1 Semester (7. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen:	Die Lehrveranstaltungen im Examensmodul bauen auf Lehrveranstaltungen im Vertiefungs- und im Spezialisierungsmodul auf.
Modulprüfung:	zwei unbenotete Leistungsnachweise.

2. Wahlbereich nach LPO, § 22, Absatz 2, Nr. 3f und 3a:

(Hier sind im gesamten Studium 15 ECTS zu erbringen; sie können aus allen Studienfächern zusammengesetzt werden. Das Fach Deutsch macht dafür folgende Angebote.)

Germanistische Linguistik Wahlmodul

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Linguistik
Zusammensetzung:	Es können Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang zwischen 3 und 15 LP gewählt werden.
Lernziele:	Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen
Lerninhalte:	Exemplarische Behandlung von Themen mit gegenwartssprachlicher und/oder sprachgeschichtlicher Ausrichtung (z.B. aus den Bereichen Grammatik, Pragmatik, sprachliche Variation, Stilistik, Textlinguistik, Sprachtheorie)
Form der Wissensvermittlung:	V, PS, HS
Teilnahmevoraussetzung:	Vertiefungsmodul Germanistische Linguistik
Workload-Berechnung:	V/PS/HS: aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP)
	Wahlweise: V: Leistungsnachweis: 30 Std. (1 LP) PS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 90 Std. (3 LP) HS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 180 Std. (6 LP)
Leistungspunkte:	3 bis 15 LP
Angebotshäufigkeit:	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS)
Modulprüfung:	unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis oder benoteter HS-Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

Germanistische Mediävistik: Wahlmodul

Modulverantwortlicher:	LS für Germanistische Mediävistik
Zusammensetzung:	Es können Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang zwischen 3 und 15 LP gewählt werden.
Lernziele:	Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen
Lerninhalte:	Exemplarische Behandlung eines Themas oder mehrerer Themen aus dem Bereich der Germanistischen Mediävistik: Literaturtheorie, Literaturgeschichte vom 12.-16. Jh., Gattungstheorie, Stoff- und Motivegeschichte, Literatur und Kultur.
Form der Wissensvermittlung:	V, PS, HS
Teilnahmevoraussetzung:	PS Germanistische Mediävistik aus dem Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Workload-Berechnung:	<p>W/PS/HS: aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 300 Std. (11 LP) Vor- und Nachbereitung: 300 Std. (11 LP)</p> <p>Wahlweise: W: Leistungsnachweis: 300 Std. (11 LP) PS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 900 Std. (31 LP) HS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 1800 Std. (61 LP)</p>
Leistungspunkte:	3 bis 15 LP
Angebotshäufigkeit:	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS)
Modulprüfung:	unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis oder benoteter HS-Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

Neuere deutsche Literaturwissenschaft Wahlmodul

Modulverantwortlicher:	LS für Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Zusammensetzung:	Es können Lehrveranstaltungen im Leistungsumfang zwischen 3 und 15 LP im Teilfach Neuere deutsche Literaturwissenschaft gewählt werden.
Lernziele:	Weitere Vertiefung der Kenntnisse in selbstgewählten Bereichen
Lerninhalte:	Exemplarische Behandlung eines Themas oder mehrerer Themen aus den folgenden Bereichen: Literaturtheorie, Literaturgeschichte vom 17. bis zum 21. Jh., Gattungstheorie, Stoff- und Motivgeschichte, Literatur und Medien.
Form der Wissensvermittlung:	V, PS, HS
Teilnahmevoraussetzung:	PS oder V der Neueren deutschen Literaturwissenschaft aus dem Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
Workload-Berechnung:	V/PS/HS: aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP)
	Wahlweise: V: Leistungsnachweis: 30 Std. (1 LP) PS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 90 Std. (3 LP) HS: Leistungsnachweis (Referat, Hausarbeit o.ä.) 180 Std. (6 LP)
Leistungspunkte:	3 bis 15 LP
Angebotshäufigkeit:	Jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1-2 Semester (Empfehlung: 4.-8. FS)
Modulprüfung:	unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis oder benoteter HS-Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

Fachdidaktik Deutsch **Theorie-Praxis-Modul**

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum Proseminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS) (Wird das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum im Fach Deutsch absolviert, so ist das Theorie-Praxis-Modul zu belegen.)
Lernziele, Kompetenzen:	Praxisbezogene Anwendung fachdidaktischen Grundlagenwissens: deutschdidaktische Konzepte und methodische Ansätze auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, konkrete Unterrichtsstunden vorbereiten, durchführen und reflektieren. Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung kennenlernen und anwenden.
Lerninhalte:	Selbstständige Entwicklung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen Inhalten und Zielen des Faches Deutsch einschließlich fachwissenschaftlicher Klärung und fachdidaktischer Begründung; kritische Analyse von Unterrichtsvorschlägen und -materialien; Analyse fachlicher Lernprozesse und Diagnose von Lernfortschritten und -schwierigkeiten.
Form der Wissensvermittlung:	Praktikum, PS
Teilnahmevoraussetzung:	Grundlagenmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweis:	Benoteter PS-Leistungsnachweis
Workloadberechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweis: Referat, Praktikumsbericht 90 Std. (3 LP)
Leistungspunkte:	5
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulprüfung:	Benoteter PS-Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

Fachdidaktik Deutsch Spezialisierungsmodul

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung:	Proseminar oder Vorlesung zur Sprach-, Literatur- oder Mediendidaktik (2 SWS)
Lernziele, Kompetenzen:	Exemplarische Kenntnisse grundlegender Bereiche der Sprach-, Literatur- oder Mediendidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln; Befähigung zum sachgerechten und schulartspezifischen Umgang mit didaktischer Theoriebildung; vertiefte Einblicke in die Analyse und Modellierung von Lernprozessen.
Lerninhalte:	Deutschdidaktische Theorien und Unterrichtskonzepte zu speziellen Lernbereichen der Sprachdidaktik. Beispiele: Sprechen und Zuhören; schulisches Schreiben einschl. Rechtschreiben; Sprachreflexion/Grammatik; Sach- und Gebrauchstexte; sprachliche Sozialisationsprozesse, Geschichte der Sprachdidaktik. Lese- und literarische Sozialisation, Kanonprobleme, Didaktik der Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren oder Themengebiete der Erwachsenenliteratur sowie der Kinder- und Jugendliteratur, auch im Medienverbund, Geschichte der Literaturdidaktik. Didaktik auditiver, audiovisueller und/oder digitaler Multimedien.
Form der Wissensvermittlung:	PS, V
Teilnahmevoraussetzung:	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweis:	Unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis
Workloadberechnung:	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) Leistungsnachweis, wahlweise: PS oder V: kleinere schriftliche oder mündliche Leistung 30 Std. (1 LP) PS: Referat; Hausarbeit oder mündliche Prüfung 90 Std. (3 LP)
Leistungspunkte:	3 oder 5
Angebotshäufigkeit:	PS, V jedes Semester
Zeitlicher Umfang:	1 Semester
Modulprüfung:	Unbenoteter Teilnahmenachweis oder benoteter PS-Leistungsnachweis. Die Note ist nicht endnotenrelevant.

**Fachdidaktik Deutsch
Examensmodul**

Modulverantwortlicher:	Professur für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Zusammensetzung	Examenskolloquium (2 SWS)
Lernziele	Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Inhalte; intensive Vorbereitung auf die schriftliche Staatsexamensprüfung; Hilfestellung bei der Aneignung und Strukturierung größerer Wissensmengen.
Lerninhalte	Aufgreifen und Wiederholen zentraler Bereiche der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik.
Form der Wissensvermittlung	K
Teilnahmevoraussetzung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch
Leistungsnachweis	Unbenoteter Leistungsnachweis
Workloadberechnung	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen: 30 Std. (1 LP) Vor- und Nachbereitung: 30 Std. (1 LP) kleinere schriftliche Leistung 30 Std. (1 LP)
Leistungspunkte	3
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Modulprüfung	unbenoteter Leistungsnachweis